**Zeitschrift:** Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

**Herausgeber:** Schweizerischer Ski-Verband

**Band:** 21 (1926)

**Artikel:** Blütenschnee

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-541682

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

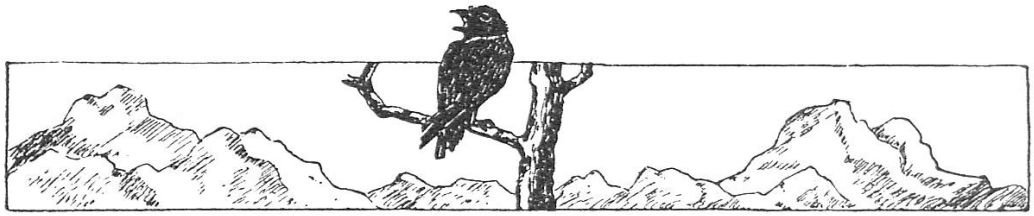
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



lacht gellend, wenn sie krachend in den Hochwald niederbrechen und in der Tiefe donnernd Unheil stiften.

Auf dem Dach der stillen Hütte fängt es sich an zu regen. Der Schnee wird farblos und zu Tropfen: timp... timp... tönt es zaghaft in den Kännel. Dann wieder ist es still bis das timp-timp-timp langgezogen gähnend und sich behauptend neu einsetzt. Dann wird es rasch kürzer, klopft behender tiptiptiptiptip.....

Schnee rutscht vom Dache, schlägt dumpf in trübe Wasserlachen. Die Eiszapfen triefen und weinen. Regen rieselt, anfangs fein aber durchdringend, dann klopft er keck und frech erwacht aufs steinbeschwerte Dach. Ununterbrochen rutscht und platscht Schnee vom Dache. Die Rinnen und Kännel können nicht mehr schlucken; sie gurgeln, trommeln, fliessen über. Tag und Nacht.

Wie die Sonne wieder über die Sättel äugt ist die Hütte in braunem Samt von muntern Menschen umringt. Aus ihren frohen Augen und aus hellgewaschenen Fenstern widerstrahlt frühsommerlicher Himmel. Drunten in den Tälern, die schon längst ihre bald reifen Wiesen grün und blumig an die Sonne breiteten, singt von jedem Dach und Baumfirst die Amsel allabendlich ihr Lied: Lala! — lülü! — dülio! düliodülia!

*Joh. Alfr. Flükiger, Zürich.*

# Blütenschnee.

Leis senkt sich Schnee auf uns herab, und dennoch
Weht lauer Windhauch zart an unsre Stirnen.
Geschah ein Wunder denn? O, welch ein Schnee,
Des Heimat nie der Himmel war! Es ist ja
Der holde, duftgeborne Frühlingsschnee
Der Kirschenblüten!

*Japanischer Dichter.*